Cahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges antliches Bertfindigungs-Sefchiftstielle: Bodilirate Itr. 8.



Kreis St. Coarshausen

blatt fantlicher Behörden des Kreifes. Gearfindet 1863. - Sernfprecher Mr. 38. Beuge-Preis durch die Geschäftsstoffe oder durch Boten viertellährlich Mark Durch die Post zest uns haus Mark

Mr. 57

egie-

orad

Leil.

ans

Rote 1915

bung

ß die Mann

tende

Die

Quid

Gun

mon

Dann

100 es

caber

m 28 r jein

rbege

mor

ot und

Igenbe

Raus

ab, ei

tahmi

och gt

e nad

ben a

jung

nit de

nt bre

gefter

in be

ett an

rision

en.

iden

mmet

ng

one pe

0,

CE

gefuch

taufen

en Dan

ober 'in

Sloggra

ug,

immer !

geincht

idfilesse

Dpess

Brud und Boring ber Buchbeuderei Grang Schidel in Oberlahnftein.

St. Goors Servers

Freitag, ben-8. Mar; 1918.

Hir die Schriftleitung vermetwartlich Conmo Chidel in Obenlahiffeln.

56. Sabrgang.

Der Frieden mit Finnland unterzeichnet.

Luftangriff auf Raucy. - Bor bem großen Rampf im Weften. - Staliens Angit wor einer neuen Offenfive.

Amelicae Behanntmadangen.

betr. Bulaffung von Azetylenichweigapparaten. Muj Antrag ber Technischen Auffichtstommission für Die Untersuchungs und Brufftelle bes Deutschen Azeth-

kenvereins werben die in einer Größe hergestellten Azethlenschweißapparate Modell A der Firma Azethlenwerf "Desperus" G. m. b. S. in Stuttgart für bas Königreich Preugen gemäß § 12 ber Azethlenverordnung unter der Typenbezeichnung "J 49" jum dauernben Betrieb in Arbeiteraumen widerenflich unter ben a. a. D. feftgelegten Borausfehung und Bedingungen gugelaffen.

Die Fabrifichilber folder Apparate miffen auf ben Binntropfen oder Nieten, mit denen fie befestigt find, ben Stempel ber Technischen Beratungsftelle der Konigl. Burt tembergischen Bentralftelle fur Gewerbe und Sandel in Stuttgart tragen.

Für die Bulaffung gelten jeweils die von der Tech-nischen Auffichtetommiffion vorgeschlagenen, den Behörden mitgeteilten Bebingungen.

Berlin, den 4. Februar 1918.

Der Minifter für Sandel und Bemerbe. 3m Auftrage: geg. von Deneren.

Un bie Orispolizeibehörben bes Kreifes. Apprond ant Mountnis.

St. Goarshaufen, ben 5. Mary 1918. Der L. Laubent. Dr. Molff, Rogiorungsret.

Befanutmagung

An den 3 öffentlichen Schlachthäusern Ems, Langenichwalbach und Limburg üben Tierarzte im Hauptamte bie Fleischbeschau nicht mehr aus. Eine Ausbildung von nicht tierärztlichen Fleischbeichauern fann baber gur Beit bort nicht erfolgen. Dieje Berechtigung verbleibt bemnach einftweilen nur den öffentlichen Schlachthäufern gu Frantfurt a. Die Leiter bes Unterrichte find in Franffurt a. D. ber Direttor Beterinarargt Moricineti und in Biesbaden ber gurgeit ftellvertretenbe Direftor Tierargt Honert. Die Befauntmachung vom 10. Rovember 1904, Amteblatt G. 496 pom 21. Febr. 1917, Amteblatt S. 91 und vom 5. Dezember 1907, Amteblatt G. 524, merben hiermit aufgehoben.

Biesbaben, ben 14. Februar 1918.

Der Regierungentaffdent.

Befanntmagung.

Der herr Reichstanzler (Reichsichanamt) bat fich im Einvernehmen mit bem herrn Rriegsminister bamit einverstanden erflärt, daß nach der Demobilmachung beim Berfauf entbehrlicher Bestanbe ber Deeresverwaltung, ind besondere von Pferden, Kriegsanleihe, und zwar gum Ausgabewert, in Bahlung genommen wird, fo bag, wenn fich der Wert der Kriegsauleihe innerhalb bes Raufpreifes halt, Berausgahlungen in barem Gelbe nicht erforberlich find.

Die herren Burgermeifter erinde ich um weitgebenbfte Befanntgabe diefer Entschliegung, inebefonbere an Die

läublichen Intereffenten.

St. Goarshaufen, ben 5. Marg 1918. Der f. Lanbrat. Dr. 28 o Iff, Regierungsrot.

Der Kreisgemufegartner Worch-Raftatten wird am Countag, den 10. Marg 1918 in Rieberwallmennd, nachm. 4 Uhr, in ber Birtichaft von Bell

einen Bortrag fiber "Ginfiftung bes felbmäßigen Ge-miffebaues" halten. Bu biefem Bortrage werden famtliche Intereffenten ber Gemeinden Piederwallmenach, Oberwallmenach, Lautert, Rettershain und Reigenhain biermit freundlichft eingelaben.

Die herren Burgermeifter zu Dieberwallmenach, Oberwallmenach, Lautert, Rettershain und Reigenhain werden um wiederholte ortsübliche Befanntmachung gebeten.

St Goarshaufen, den 5. Mars 1918. Der Borfigenbe bes Areisausichuffes. Dr. 28 off, Regierungerat.

Radeidung der Make, Wagen & Gewichte.

3m Rreife St. Boarshaufen wird bie burch § 11 ber Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 vorgeschriebene Racheichung aller Maß- und Wieggeräte im Sabre 1918 nach unten abgebrudtem Blan burchgeführt. Samtliche Mage, Bagen und Gewichte werben neben bem Eichzeichen mit der Jahreszahl ihrer Racheichung verseben wetben. Die genanen Tage und Stunden, in welchen die Gegenstände aus ben einzelnen Gemeinden im Racheichungelofal vorzulegen find, werden burch die Eichbeamten ben Bürgermeiftern rechtzeitig mitgeteilt werben. Berhatung von Maffeneinlieferungen und Stodungen bei ber Abfertigung find bann dieje Termine inne gu halten.

Alle Gemerbetreibenben, Grofhandlungen, Genoffenichaften, Ronfumvereine, Fabritbetriebe und Landwirte, insofern sie irgend welcher Erzeugnisse oder Waren noch

Dag ober Gewicht ein oder verfaufen, oder ben Umfang von Leiftungen wie g. B. den Arbeitelohn badurch beftim men, werden hierdurch aufgeforbert, ihre eichpflichtigen Meggerate in ben angegebenen Racheichnungslofalen gut festgesetten Zeit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Go-genstände werden gurudgewiesen. Besonders mache is auf die Eichpflicht ber Landwirte aufmertsam, die gur Borlegung ber Biegegerate anguhulten find. Rach ben Beftimmungen fiber die polizeilichen Revisionen ber Defigerate vom 28. Dezember 1912 (Conderbeilage Rr. 7 des Regierungsamteblattes für 1913) unterliegen bie Landwirte ben regelmäßigen Revifion, wenn ein regelmäßiger Abfat ber Erzeugniffe unter Berwendung von Meggeräten fattfinde

Die Racheichung nicht transportabler Meggerate (& S. Biehmagen tann auf Antrag beim Gichmeifter gegen Er bebung von 1 . Buichlag zu ben Gichgebühren am Stant-

Die Einziehung ber Eichgebühren und fonftiger Gefalle, Die vor Mingabe ber Deggerate gu erftatten find, erfolgt mabrend ber Abhaltung bes Racheichungetages burch bie Gemeinde ber Racheichungestelle für den gesamten Rachet

Ber feine Defigerate an den festgefenten Tagen nicht an der Radjeichungeftelle vorlegt, ober feine Bichwage nicht rechtzeitig anmelbet, tann fpater nicht mehr berficfichtigt werben und muß bonn fpater ben umftanblichen Weg gunt Königl. Eichamt in Wiesbaden machen, um dort feine Meggeräte vorzulegen, wodurch größere Roften entflehen

Rady beenbeter Radjeichung werden polizeiliche Revilionen porgenommen werben, Gewerbetreibende ufin. Die von ber Racheichung feinen ober ungureichenden Gebraud machen, werden besonders eingehend revidiert und gegebenenjalle gemäß § 22 ber Dag- und Gewichtsordnung mit Gelbstrafe bis zu 150 M oder mit Sast bestraft werden. Da-neben ift auf Unbrauchbarmachung, Einziehung ober Bernichtung der vorschriftswidrigen Reggerate gu erfennen.

Die Ortspolizeibehörben bes Areifes erfuche ich für bie fojortige Aufftellung ber Gichliften Gorge gu tragen. Die Formulare für die Gichliften tonnen bezogen wer-

1. ber Sof- und Baifenhausbuchbruderei in Caffel,

bem Formularmagazin Rudolf Bechtold u. Co., Bies-

3. Rarl Denmanne Berlag, Berlin 28. 8, Mauerftrage

Die nach bem bei jedem Burgermeisteramt norhandenen Bergeichnis ber Gewerbetreibenden bollftanbig aufgestell-

Erreichtes Biel.

Roman von & Baldbröhl.

(Radibrud perhaten.)

Berwundert griff herbert binein, da er sich nicht au erklären vermochte, was das sein könne. Und es durchzuckte ihn seltsam, als er das Zigarettenetui seines unglutlichen Ramensvetters gutage forderte. Der andere batte bei der raschen Berabschiedung vergessen, es mitzu-nehmen, und Herbert hatte es eingestedt, in der Absicht, es ihm später bei Tische zurückzugeben. Diese Absicht es ihm später bei Tische zurückzugeben. Diese Absicht hatte er nicht mehr aussühren können. Und später war ibm über all ben Mufregungen die Sache aus bem Bedachtnis entschwunden, da er das Fundftud fonft mohl dem Rapitan ausgebändigt haben murbe.

Run nahm er fich vor, das Berfaumte am folgenden Tage nachzuholen, und legte das durch den häufigen Gebrauch fast ichwarz gewordene Etui, nachdem er es lange aufmertfam betrachtet hatte, obenauf in feinen fleinen Sandtoffer, weil es ihm als mohl zu behütendes fremdes Gigentum bort ficherer verwahrt ichien als in feiner Rodtafche.

Ericopft von der ftarten jeelischen Bewegung des Abends ftredte fich Serbert auf die schmale Lagerstätte nieder, und bald hatten ihn die jest rubiger und gleich-näßiger gewordenen Bewegungen des Schiffes in einen fanjten Schlummer eingewiegt - in einen Schlaf, ber voll war bon begludenden Traumen. Denn er fab fich am Biel aller feiner vermeffenen Bunfche, im Befig unermegficher Reichtumer. Und an feiner Geite fchritt leichtfußig eines jener holden, eljenhaften Befchöpfe, Die er heute gleich Wefen einer andern Welt mit jehnfüchtigen Bliden über Die trennende Rluft hinmeg beobachtet hatte.

> 4. Rapitel. Enttäufdung.

Einige Tage fpater ging die "Alabama" nach einer gindlichen, ohne meitere Zwischenfalle verlaufenen Sahrt un hamburger hafen vor Anter, und herbert Bogbera

betrat mit hochflopsendem Gergen das Land, das für ihn ben geheiligten Boben ber Seimat bedeutete, obmobl er fich ja nach bem Willen feines Baters feiner Staatsgugeborigteit nach als einen Ameritaner zu betrachten hatte. Sein Gepad war leicht, benn es bestand einzig aus jenem tleinen handoffer, ben er aus zweiter hand erworben hatte, nachdem sein früherer Besiger ber Meinung geweien fein mochte, daß er ihn hinlanglich ausgenutt Um fo fchmerer aber mar die Beftommenheit, mit der er ber Ungewißbeit der tommenden Ereigniffe entgegenfah.

Bie gludlich ware er gewesen, wenn er jest eine teilnehmende Menschenseele gehabt hatte, an Die er fich um Rat aber Beiftand hatte menden tonnen! Aber er mußte mohl, daß er jo verlaffen mar, als ein Menich es nur immer fein tonnte - ein beinahe millentofer Spielball in den handen des Beidides, beffen Bunft oder Ungunft über fein funftiges Beben gu enticheiben hatte.

Bahrend der legten Fahrttage hatte er die oberflach. liche Betanntidaft eines Mitpaffagters gemacht, eines fleinen biden, immer freundlichen und immer vergnügten herrn, ber ihm bereitmillig auf mancherlei Fragen Musfunft gegeben, und ber ihm gefällig auch bei der Erlebigung der Bandungsformalitäten an die Sand ging. MIs fie Seite an Seite über den Rai dahinichritten, fragte ihn diefer herr Gabdens, ob er in hamburg gu bleiben gebente, mogu er ihm nur raten tonne, ba es ficherlich auf bem gangen Erdenrund feine iconere, gefündere und angenehmere Stadt gabe, als diefe feine geliebte Baterftadt an ber Mifter.

Aber Serbert perneinte.

"Ich zweisle nicht daran, daß es hier fehr schön ist,"
jagte er in seiner böslichen Art, die immer bemüht war,
auf die Empfindungen anderer Rudsicht zu nehmen, "aber
ich glaube boch nicht, daß es für meine Zwede das Richtige fein murbe. Denn ich bin nach Deutschland getommen, um ein Batent auf eine fleine Erfindung gu nehmen, und um es, menn möglich, mit Silfe eines unternehmenden Rapitaliften ausgunügen."

Dann geben Sie allerdings beffer nach Berlin!" ent-

chied herr Gaddens ohne Befinnen. "Auf fo mas verfieht man fich da febr gut. Denn in allem, was nach Spetulation fcmedt, find die Berliner viel geriffener als wir foliben hamburger. Bir halten es noch mit den alten ruhigen Gebrauchen in handel und Bandel, wie fie von den hanseatischen Borfahren zu unferm Seil auf uns vererbt worden find. Und wir befinden uns fehr wohl babei. Rach Leuten, die Luft haben, ihr Geld in unfichere Unternehmungen ju fteden, murben Gie hier mahricheinlich febr lange vergebens fuchen tonnen."
Sperbert bachte, mie mertwurdig es boch eigentlich fei,

daß jeder, demgegenüber er feiner Erfindung Ermabnung tat, davon wie von etwas linsicherem sprach, ohne doch Art und Wesen dieser Ersindung zu tennen. Ermutigend wirste das nicht gerade auf ihn ein; aber dann erinnerte er sich wieder der günstigen Urteile und Prophezeiungen seiner amerikanischen Bekannen, und die aussteigenden Schatten ber Gorge verblagten.

"Ich hatte allerdings von vornherein die Absicht, mich nach Berlin zu wenden", sagte er. "In einer Millionensstadt wird es mir gewiß leichter sallen, geeignete Interessenten für meine Idee zu finden."
"Ich wünsche Ihnen jedensalls das Beste. Sie scheinen mir ein Mann zu sein, der es verdient", meinte hen Gädchens. Und guinnütig sügte er hinzu:

"Rehmen Gie fich nur por Musbeutung in acht. Denn in einer Millionenstadt sind nicht alle Leute so harmlos, wie sie vielleicht aussehen. Haben Sie denn da jemanden, der Ihnen für den Ansang ein bischen an die Hand geht?"
herbert gestand, daß er meder Berwandte noch Freunde

Deutschland habe, und herr Badchens blieb fteben, um umffandlich eine bidleibige Bri. ftafche gutage gu fordern, in ber er fo lange fuchte, bis er eine Beichaftstarte gefunden hatte.

"Sier haben Gie den Ramen eines fleinen Sotels, dem ich bei meinen Reifen nac, Berlin gu mobnen pflege, und wo Sie bei magigen Brei ten gut aufgehoben ein werden. In den vornehmen Sauf un find die Breife ja gar nicht mehr gu bezahlen!"

(Gortjegung foigt)

den Gichliften, in die auch die eichpflichtigen Landwirte aufgunehmen find, muffen bem Burgermeifter ber guftandigen Racheichstelle, die aus bem unten abgebrudten Blan erfichtlich ift, rechtzeitig minbestens 2 Tage por Beginn ber Rach-

eichung übersandt werden. Letterer hat samtliche Eichliften bem Cichbeamten bei seiner Anfunft zu übergeben.
3ur Abhaltung der Racheichungst ge haben die Gemeinden nach § 3 Abi. 1 Biffer 2 des Ausschhrungsgesehes zur Dag- und Gewichtsordnung bom 3 Juni 1912 geeignete für ben Aufenthalt ber Beamten und bes Bublifume angemeffen hergerichtete, belle nub, folls notig geheigte und beleuchtete Raumlichfeiten bereitzuftellen. Die Burgermeifter haben bie Gichbermten bei ber Abhaltung ber Gichoge zu unterftuben, insbefondere bei Erlangung geeigneten Tubrwerts für die Fortichaffung ber Gichausruftung gie gemeffenen Breifen. Die Roften filr bas Rubrwerf fiberr umt die Eichamtstaffe.

Die Ortspolizeibehörden mache ich für eine wiederholte tzeitige ortsubliche Befonntmachung meiner Anordsung verantwortlich, foweit ale notig find die Beteiligten bon ben Racheichungsterminen besonders - burch Boten wb. - in Renntnis gu fegen.

St. Goarshaufen, ben 27. Februar 1918.

Der f. Lanbrat. Dr. 28 o Iff, Megierungerat.

Munbreifeplon für bie periodische Racheichung im Rreife St. Goarshaufen im Jahre 1918.

| - | | | | | | |
|-----|-------------|--|--|--|---|--|
| E | D. | tum | | Ortichaften | Beirichnung | |
| | - | | Rachetchungs- | nus benen bie Tell- | for Naumes | |
| 3 | | 1 | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO | nebmer ihre meg- ur ate jum bffentlicher | - differentlichen | |
| 1 | - | bis ebricht. | ort | Gichteg au beingen | Gigtog im | |
| | 1000 | 10-21000 | North Charles | baben | act . | |
| 3 | 4 | 8 Morif | Rievers | Riebern . | I m | |
| | | 9. | wieners | Miellen | Brauerei | |
| | 11000 | 100 | of Smill on the | Brücht | Diefen- | |
| | | 1000 115 | Continued with the | Bachbach | D.T.CD | |
| 2 | 10. | 18. | Rieberlahufteln | Riederlahnftein | nech | |
| | 15. | 19. | | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | unbefanut | |
| 2 | 23, | T. | Dherlahn flein | Oberlahnflein | "Bum | |
| | 1. | 30. | T SECRET PROPERTY | TO DOMESTIC OF | Stolgen: | |
| | 6. | 8. | STATE OF THE PARTY | | fels | |
| | | 0. | THE RESERVE A | 1 2 3 3 3 | | |
| 4 | 3. | 18. | Granbach | Braubach . | Turnhalle | |
| | 24 | 24 | and the same of the same | | Curndance | |
| - | - | 125. | Dachfenhaufen | Dachjenhaufen | noch | |
| | 27. | 29 | | Bintermerb | unbefannt | |
| 1 | | 20100 | MATERIAL DESIGNATION OF THE PARTY OF THE PAR | Sinterwald | LENU MER | |
| 1 | | The second | and Employed | Rebibach | Shinred | |
| | | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | | Oberbachbeim Rieberbachbeim | 4 (1) | |
| 1 | | La walls | | Gemmerich | A SECTION | |
| 6 | 4 | R. Juni | Mieh'en | Michlen | Rathaus. | |
| | | A CONTRACTOR | DOUBLE BEET TO | Marienfels | faat | |
| - 1 | | -33 A.C. | | Berg | | |
| - 1 | | | THE RESERVE TO SERVE SERVE | Dangel | | |
| - 1 | | 1 335 | SECTION AND ADDRESS | Biff ghofen | 1301 | |
| 7 | 10. | 4 | Rafiatten | Rafiatten | Reibans | |
| | | 15. | | Munchenroth | MATORINA | |
| | | | THE RESERVE OF THE SECOND | Orlaberg | 1007.11H293.9 | |
| | Tal 1 | 2002 | | Buch | 2000 | |
| 8 | 18. | 21. | Bolghaufen | Bolshaufen | Raibaus- | |
| | | HI FELL | The second second | Beitenborf | faat | |
| 0 | 23. | The state of | Stråth | Oberniefenbach | more con- | |
| | 84 | 25. | Orinio. | Struth Diethardt | Rathans. | |
| | | | STATE OF THE PARTY AND THE | Beidenbach | fani | |
| | | 1000 | T-66 12 1917 | Sipporn | SHE AV S | |
| -1 | Shirt Shirt | Deline | CAN DELEGIS | Belterob | ALCOHOLD ST | |
| - 1 | | 357/44 | | Gipenfalteb | 7 | |
| ** | | 4 0000 | - 10 m | Rreit Abeingam) | and the same | |
| 10 | 1. | 4. Juli | Beifel | Weifel Döricheib | Rathaus | |
| | | | | Bornich | | |
| 11 | 8. | 12. | R Ballmenach | R Pallmenach | Schulfeel | |
| | | | The state of the s | D-Ballmenach | | |
| - 1 | | | | Retterebain | SECTION ! | |
| | P DO LO | 2224 | THE PARTY OF THE P | Contert | N. 10 (6) | |
| 12 | 15 | 18. | The same of the sa | Reigenhain Bogel | | |
| ** | | 10. | Bogel | Dimmighofen | Gemeinbe | |
| 4 | 1500 | The State of | turk Samed | Ruppertohofen | - duna | |
| | 39 | | | Casbort | | |
| 1 | 1-12- | Service A | Land State Con | @ublichhofen | market and a | |
| 13 | 19. | 20. | Nomera . | Rochern | Saal ! | |
| -1 | MI COMPANY | Section 1 | THE RESERVE THE PARTY NAMED IN | @idsbach | bei Mans | |
| -1 | TORE ! | a rumina | Service Special | Mener Muel | The state of | |
| - 4 | The same of | | | Lierfchieb | 45 (15) mg | |
| 14 | 28. | 7 | Et Goardhaufen | St Goarshaufen | Rathaus | |
| | 30 | 31. | | Wellmich | AND DESCRIPTION OF THE PERSON | |
| 1 | Diamen | 3. Muguit | 02(5 B) 20/100 | Chrentbal | ROSSIE AND | |
| 1 | 6. | To make | DATES LEADING | Patereberg | # HILLS | |
| - | - 2 3 3 | Sile of | - | Reichenberg | and the same of | |
| 15 | DIAST. | 10. | Reflect | Reflect | Mathaus ; | |
| 12 | I alie | A 197/11/20 | 700 | Brath | -UPA | |
| 1 | 100 | A STREET | C23-1 1 HW 1 | Dahlheim Entershaufen | THE TON | |
| 16 | 12 | 14 . | Camp | Comp. | Rathans | |
| 17 | | 17. | Dier pai | Ofterfpat | Mathaus ! | |
| | Land, H | NOT THE REAL PROPERTY. | 新新年 | Billen | The state of the state of | |
| 18 | 26. | 29. | Gang. | Cont | noth | |
| | | THE PARTY NAMED IN | | Sauerthai | inbefannt | |

Der deutsche Togesbericht.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

BIB. (Amilid.) Großes Sauptquartier, 7. Mars, vormittage:

Belliger Rriegefcuplag.

heeresgruppe Bronpring Rupprecht.

Mordmefilich von Digmuiben brachten Sturmabteilungen von einem Angriff gegen zwei belgische Gehofte brei Offiziere, 114 Mann und einige Mafdenengewehre ein. Die Artillerietätigfeit lebte in vielen Abidonitien auf. Mehriach murben englische Erfundungevorftoge abgewiesen

heeredgruppe bentidjer itroupeing. Die frangoffiche Artillerie entwidelte an vielen Stelben ber Front rege Tätigfeit. Rordwestlich von Avocourt brangen Stoftrupps in bie frangofifchen Stellungen ein und tehrten nich heftigem Rampf und Berftorung gublreider Unterftanbe mit 27 Gefangenen gurud.

Im Luftfampf murben 19 feinbliche Fluggenge unb 2 Jeffelbultone abgeschoffen. Hauptmann Ritter von Tut-ichet errang seinen 26. Luftsieg. Durch Bombenabmurf englischer Flieger auf ein La-

garett in Tourcoing wurben gabireiche frangofifche Ginmobiner gefötet.

Bon ben anderen Rriegefdauplagen nichts Renes. Zer Grite Generalquartiermeifter: Qubenberif.

Tageebericht bes MbmiralRabes.

BIB. (Amtlich.) Berlin, 6. Marg. Durch unfere U. Boote wurden auf bem nörblichen Kriegsschauplay 21 tamfend BMT. Sanbelsichiffsraum vernichtet. Unter ben berfeuffen diffen befand fich ber englische bewaffnete Daup! Bithecour" (3680 BRE.) mit Rohlenladung; ferner bioei bewaffnete Dampfer von 5000 und 4000 B. Ein Dompfer hatte Erg und Solg fur England. Die Erfolge wurden jum größten Teil in ber Brifden Gee

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marine

"Der Berluft von auch nur zwei Schiffen taglich", fchrieb ber Marinemitarbeiter ber "Times" am 10. Januar, "macht einen großen Unterschied in ber Menge Brot und Bleifch aus, Die gur Berteilung bereit fteben. Die Bernichtung eines Beigenichiffes von 5000 BRE. bedeutet ben Berluft von zwei Millionen Laib Brot, und wenn ein entsprechendes Fleichschiff torpediert wird, so bringt dies einen Berluft von 50 000 hammeln." Rach diesem Maß-stab muß jeder U. Bootserfolg bewertet werden. Einen Bortrag des Ernährungsministers Lord Rhondda erwähnt die "Times" am 6. Februar unter ber Ueberschrift: "Die schwierigste Lage mahrend ber nachsten zwei Monate." Da jedoch ber Inhalt vertraulicher Urt wor, enthalt fich bas Blatt eines Berichtes. Rur ber Abg. S. Samuel außerte hierfiber am 13. Februar im Unterhaus: "Die Abgeordneten feien mit ichweren Zweifeln an ber Lage ber Rabrungemittelgufuhr nach Saufe gegangen."

Englifder Silfstreuger torpebiert.

London, 7. Marg. Reuter. Der Dampfer "Calgarian" (17 500 BMI.), ber früher ber Mandlinie gehört hat und im Jahre 1914 gebaut wurde, ift Freitag Racht an ber irifchen Kufte verfentt worben. Es beift, bag mehrere Torpedos auf bas Schiff gefeuert worden leien. 2Bie berlautet, führte bas Schiff eine Befahung von 400 Mann und hatte außerbem 150 Matrofen ber Kriegsmarine an

Erfolgreicher Luftangriff auf Rancy.

Bern, 7. Marg. Barifer Blatter berichten, bag in ber Racht vom 23. jum 24. Februar zwischen 6 Uhr abends und Mitternacht beutsche Fluggenge mehrere Luftangriffe auf Ranen unternahmen, wodurch in Stadt und Umgebung beträchtlicher Schaben angerichtet und ungefahr gebn Berjonen getotet wurden. In ber Stadt entftanben mehrere Brande. Un mehreren Stellen fturgten Saufer ein. Es wurden ungeheure Trichter aufgeworfen. Journal gufolge find beinahe alle Stadtviertel ichwer betroffen

Die Umerifaner an ber Weftfront

BEB Berlin, 7. Marg. (Drahtmelbung) Die am 1. Marg bei Chavignon eingebrachten Amerikaner weren lediglich gur Eingewöhnung ale Arbeitstrupps ber verberen Linie gwifden tampiberentrie frangofifche Divifioren pefredt. Co geristen fie in den nach furgem Er num ffener vorbrechenden Angriff bab' der und thuringifder trupps und ergaben fich ziemlich ichnell ohne allgu großen Biberftand. Gie ftammen ans bem Staate Connecticut. Es find junge Leute, machen aber einen wenig friegsluftigen Gindrud. Frgendwelche Ginfichten in Biele und Broede biefes Rrieges haben fie nicht. Er ift fur fie ein Unternehmen ber Remporfer Großfinangleute. Die Englanber haffen, aber achten fie, ben Frangofen fteben fie mit gonnerhaftem Mitleid gegennber. Dentichland ift ihnen gang gleichguftig. Die friegerifden Operationen baben für fie nicht bas geringfte Intereffe, gang frumpifinnig und fatoliftiich überloffen fie fich ber Führung ber friegsgewohnten Frangolen. Der Schneid bes beutichen Angriffes bat fie fehr erichuttert, fie waren froh, bem Krieg entronnen du fein.

Bor bem großen Rampf im Weften.

Berlin, 7. Mary. Unter dem Mertwort "Bierhundert Divifionen", fcbreibt ber militärifche Mitarbeiter ber "Boffifchen Beitung":

Die Welt wird bas größte militarifche Ereignis feben, bas jemals flattfand. Bierhundert Divivionen haben und brifben zusammengerechnet, fteben im Ramme zwiichen Rorbfee und Abria bereit. Das Stichwort fann jeben Tag fallen. Die Spannung machft ins Ungeheure. Die Bufunft liegt im Duntel vor une. Tropbem fonn uns ner eines beirelen: Bertrauen und Ruverficht! Die Sangtgrundlage liegt in unierer einbeitlichen Gabrung. Gie hat uns ben Rrieg im Dften gu Ende führen laffen, Die Biegelung auf bem Balfan ermöglicht, und auf bem gifatischen Ariegeschanplay neue Ansfichten eröffnet. Drüben aber tobt über brei Jahre ber Rampf um ben Oberbefehl. Mon mag und noch fo viel von den Ergebniffen des Berfollfer Ariegernte ergablen. Es bleibt ba body immer eine große Unftimmigfeit.

Deutsche Borbereitungen ber Offenfine.

In ben "Baffer Radprichten" ichreibt Oberft Eglit: Deute wird im deut then Beere feine Truppe, wie ce früher geicheben tonnte, vor eine Anfgabe gestellt, für bie fie nicht vorbereitet ist, daß nach menschlichem Ermeffen angenommen werden darf, fie fei imftande, den Anforderangen zu entsprechen. Ich war in ziemlich fritischen Lagen bei bentichen und öfterreichifd-ungarischen Staben und

bie hohen Offiziere ihre Pflicht tun. Das hat Truppe einen ungemein wohltuenden Ginflug und fic im gangen Dienftbetrieb, alfo auch in ber Aus publbar. Ich habe bie Ueberzeugung, bag bies au heute fo ift, und bag bie beutiche Oberfte Beeresleit gewiß nicht aus bem Bleichgewicht bringen lagt, au wenn bas hinterland ungebulbig wird ober bas an ihren Sandlungen fritelt. Es geht alles feinen planmäßigen Gang fo, bağ ein großer Schlag erft führt wird, wenn tatfächlich alles bereit ift.

Reine Rriegsentichabigung Rumaniens?

Berlin, 7. Marg. Un den rumanichen Fr bestimmungen ift Deutschland nur in wirtichaftlid giehung intereffiert. Bor allem burfte gu erftreb eine möglichft weitgebenbe Beteiligung Deutschlof ber rumanijden Betroleum Induftrie, fowie bie Gi ber Ueberichuffe ber Getreibe Ernte. Gine Rriegs bigung foll nicht vorgesehen fein. Babricheinlich Die erhobenen Requisitionen, Die fich auf ungefahr liarbe Mart belaufen, aufgerechnet werben. Ru wanichte die Freihaltung bes hafens Konftanga: Bunich ericheint als berechtigt.

Mostau, die Saupftadt von Rugland.

Betersburg, 6. Marg. Reuter. Die Aber ter bestätigen den Entichluß der Regierung, trob der geichnung bes Friedens mit der Berlegung ber Gie richtungen nach Mostan, Rifchni Rowgorod und fortgufahren. heute wird mit ber Berlegung bes \$ fiariats für die auswärtigen Angelegenheiten, für bi tehrswesen und bie Finangen begonnen. Die Rie wird balb eine Erflarung veröffentlichen, daß es i big fei, die Sauptstadt nach Mostau zu verlegen, unmöglich fei, die Sauptstadt an ber Grenze bes gu belaffen, wenn Betersburg gum Freibafen erfil

Bien, 6. Marz. Das "Fremdenblatt erfährt, ufrainische Regierung bemüht ift, bis zum 15. Apri Bigtaurend Waggons Brotgetreibe, 1200 Waggons 2000 Baggons Gefrierfleisch und 1000 Baggons fleisch an die Mittelmächte gu liefern. — Wenn hiern "Frembenblatt" fein Baren aufgebunden ift, find !! Abtransport bis 15. April jeden Tag faft 1000 28. erforderlich.

Die Comjetversammlung billigt ben Friebensich

Rotterdam, 7. Marz. Daily Chronicle aus Betersburg: Mehr als zwei Drittel ber ru Sowjets haben bem Friedensichluß mit Deutschla

Der Frieben mit Finnland unterzeichnet.

Berlin, 7. Marg. heute mittag murbe ber benotvertrag gwifchen Deutschland und Finnland, bas Sandels und Schiffaffrtsabkommen, fowie bas protofoll zu beiden Berträgen unterzeichnet.

Sandele und Schiffahrtsabtommen mit Finnel

Berlin, 7. Marg. In dem zugleich mit ben bensvertrag zwifchen Deutschland und Finnland abs fenen Sandels- und Schiffahrtsabtommen-wird b bag bie Angehörigen eines jeben ber vertragichlie Teile im Gebiete bes anderen Teiles in bezug auf ber bel und bas fonftige Gemerbe biefelben Rechte und ! stigungen aller Art genießen, welche ben Inland fteben ober gufteben merben. Die Boben- und @ erzeugniffe follen nach bem Grundfage ber Meiftber ung behandelt merden.

Italiene Angit vor einer neuen Offenfive.

Burich, 7. Marg. Bon der italienischen inieb gemelbet: In Erwartung fommender Ereign eine neue Entoblferung Benedigs und Statte Babi rong und Trevifo eingesest. Die feit Montag fur vaten Berfehr gesperrten Gifenbahnlinien in Mitte Rorditalien bienen ber Fortichaffung ber Rivilbevol aus ben unmittelbar hinter ber jehigen Front ge Städten.

Japan rüftet.

Genf, 7. Marg. Wie bas Barifer Petit ! melbet, geben bie japanifden Ronfulate feit Monte bernfungsbesehle an die Angehörigen ber Jahre 1893-1897 aus.

Much China mobilifiert.

Bafel 7. Marg. Daily Mail meldet aus !! Es wurden für brei dinefifche Armectorps Mobilitia befehle ausgegeben.

Deutsches Reich

Die Bahlrechtsvorlage.

Berlin, 7. Marg. Wie bas "Berl Tagebil tet, fest der Berfaffungsausichus des Abgeordnete am Freitag die Beratung ber Wahlrechtevorlage ift beabfichtigt, vor der Ofterpause nur noch brei & abzuhalten.

Die Jahres-Diffen ber Meichstansabgeorbnet follen bon 3000 auf 5000 M erhöht merben.

Der "Bormaris".

Berlin, 7. Mary. Das Landesverratsverfall gen ben "Bormarte" ift, wie legterer mitteilt, ein morben

Um ben Bucher gu beschränten

murden in Wirttemberg alle Weinverfteigerungen Die Bahl ber ftriegeblinden

wird im allgemeinen viel zu boch angenommes Grund amtlicher Feststellungen fann mitgeteilt wer fie für bas gange Reich nur etwa 1850 beträgt. Proving Cachien find bisber 119 Rriegeblinde, habe immer Die Rube und Gicherheit bewundert, mit ber I gogtum Anhalt breigehn gegablt worden.

Bus Stadt und areis.

Oberlahnftein, ben 8. Dlarg.

:1: Der 9. Darg 1888. Mus Unlag ber breifigften Bieberfehr bes Tobestages bes erften hobenzollernfaijers Derdient an bie letten Worte bes greifen Berrichere erinwert zu werben, die bei bem locben flatigehabten Friedensfolug mit Rufland von befonderem Intereffe find. Gie maren an ben Fürften Bismard gerichtet, ber am Fußende Des Sterbebettes ftanb, ben ber feiner Auflojung entgegene forbe Raifer aber nicht mehr ertannte und augenicheinlich iftr feinen Gutel, ben Bringen Wilhelm, ben beutigen Maller, hielt. Der Sterbende fagte: "Mit Rugland mußt Dich immer recht gut ftellen". Diese Meugerung er-Tie t fich baraus, bag bie Jugendzeit und ein großer Teil bei Bennesalters bes alten herrn in die Beit einer engen Brent daft gwifden Breugen und Rugland fiel, bie fich wird den Freiheitefriegen berleitete. Singutrat, bag Bar Miloland der Erfte bes Raifers Reffe mar. Darum ward es fir ben ehrwürdigen Monarchen auch nicht leicht, fich 1879 mit Bismards neuer Bolitif, bem Bindnis mit Cekerreich, zu befreunden, bas burch ben beutichfeinblichen Sanflawismus in Rugland notig wurde. Auch nach bieem Bundnis horte bas ehrliche beutsche Maffertum gu Bunften bes Barenreiches nicht auf, aber Dant hatten wir aicht. In feinen festen Stunden gedachte indeffen ber alte Raifer bes oftlichen Rachbars, beffen ichmacher Berricher Ritol us ber Zweite zwar perfonliche Beziehungen gum Deutschen Raifer unterhielt, fich 1914 aber boch gur Rriegsentlarung hinreißen ließ. Fortan wird für die beiderfeitigen guten Beziehungen die Ginficht ber Mostowiter maßgebenb fein.

(1) Kortragsabend. Das Programm bes Bordenssabend zum Besten ber Kriegshilfstasse unserer Stadt am kommenden Sonntag, den 10. März, hat eine ganz bestundere Bereicherung und erhöhte Anziehungskraft dadurch ersabren, daß sich der Helbentenor des Coblenzer Stadtschenters herr Otto Füllenbaum der guten Sache gleichsalls freundlichst zur Versügung gestellt hat. Außerdem wird eine junge Dame aus Düsseldorf, Fräulein Erika Luck, die als Gast im Hause des herrn Direktors Thies weilt, uns liebenswürdiger Weise mit dem Bortrag einiger Lieder erfreuen.

)!(Strum pffurfus. Wir machen hierdurch nochmols darauf aufmerkjam, daß am Montag, den 11., Dienstag, den 12. und Donnerstag den 14. März wiederum ein neuer Strumpffurfus in der Markthalle stattfindet. Bie wir hören, können sich noch mehrere Teilnehmerinnen zu dem neuen Kursus anmelden.

§§ Alles ich lagt auf! Seit gestern toftet bie Neberfahrt von Cobleng nach Chrenbreitstein 6 Big. bie Berfon.

Riedertahnftein, ben 8. Mary.

!! Eierhamster. Der vorgestern Abend auf dem Braubacher Bahnhof abgesatzten Frau von hier, wurden von Gendarmeriewochtmeister Lembert 93 Eier abgenommen, die die Frau zu je 50 Pfg. auf den Orten gehamstert hatte.

Braubach, ben 8. Marg.

(!) Auszeichnung. Dem Ghmnasiasten Karl Boll (Sohn ber Witwe Boll, im Bohlsahrtsgebäude wohnhaft), wurde ber dem Oberlahnsteiner Ghmnasium zur Verfügung stehende Kaiserpreis für Fleiß und gutes Können zuerkannt.

:: Grandung eines gemeinnübigen BauBereins. Auf eine Einladung unseres herrn Bürgermeisters Schüring wird morgen Samstag Abend im Saule
des herrn Krämer eine öffentliche Kersammlung stattsiuden, die über die Bildung eines gemeinnütigen Bauvereins Beschluß sassen wird. Bur Förderung bieser wohlwollenden Sache ware eine rege Beteiligung aller Bürger
kehr erwünscht.

§§ Fang von Lebensmittelhamftern Bestern gegen Abend spielte fich babier ein interessanter Aft ab, burch ben einer im Lebensmittelichleichbandel betannten Berfon für eine Beit lang bas Sandwert gelegt fein burfte. Berr Boligeifergeant Beufer bemertte, bag die in Oberlahnstein wohnhafte Frau Bornhofen wieber mit einem gefüllten Korbe bie Rleinbahn verlaffen hatte und folgte ihr, was die Frau B. mertte und im "Schügenhof" eintehrte. Mis Serr S. bas Lofal betrat hatte die Frau ben Rorb ichnell unter einen Tiich geichoben und auf eine Frage bemertte fie, ber Rorb gebore einem bafigenben Golbaten. Mis biefer bies aber verneinte, nahm S. ben Borb an fich und brachte ihn gum Burgermeifteramte und liebe ba, man fand 141 Gier. Um nun einer Berpebnumg ans bem Wege zu geben verschwand Frau B. ins Gafthaus "Mbeintal", wo der bingugefommene Gendarmericwachtmeifter Lembert die Berfon aber feftftellte und die grobften Beleidigungen erleben mußte. Bu einer freiwilligen Ber-ausgabe weiterer Lebensmittel war Frau B. nicht zu bewegen und fo jah fich Serr Beufer veranlagt, die Bebamme Sch. herbeiguholen, um burch biefe eine Aleiberrevifton an Frau B. vorzunehmen. Unter Schimpfen und Wehren fand diese Untersuchung bann flott und fiebe ba, in ben Unterfleibern fand man 10 Bfund Butter veritedt. Frau B., Die mit folden Artifeln fcon feit langer Beit einen flotten Danbel betreiben foll, batte bie Beamten mit ben unhöflichften Ausbruden beehrt und fogar mit Schlägen bedroht und soll fie bie Eier mit 50 Pfg. per Stud und die Butter bis zu 18 .N das Pfund auf bem Lande bezahlt haben. Die Ichon oft angeflagte Frau burfte jest einer ftrengen Strafe

)(Borichuß. Berein. Unfer Borichuß- und Rrebitverein, ber im abgelaufenen Geschäftsjahre bei einer Einnahme von 7 Millionen 149 385 M 51 Pfg. einen Reingewinn von 14 631 .# 98 Bfg. erzielle, wird seine Genetalversammung om Sonntag, der 17. März, undumtags 7 Uhr im Dotel Hammer abhallen. Aus dem Borstand scheiden diesmal die Herren L. Hammer, Chr. Ott I., Ant. Aug. Kupp und Theod. Walldorf aus. Trop der langen Kriegszeit ist die Mitgliederzahl von 971 auf nur 952 zurückgegangen.

Aus Mah und fern.

Köln, 7. Marz. Ein Schieberlager. Mehrere hunbert Jeniner Sped lagerten bei einem Mehgermeister; als Eigentümerin samen neben ihm ein Versicherungsdirektor sewie ein Beireiter und eine Opernsängerin in Frage. Bei lepterer sprac, ein Polizeibeamter vor, der sich als Abnehmer für den Sped ausgab, von dessen Vorhandensein er Wind besommen hatte. Man wurde handelseinig, und so konnte die ganze Speckmenge beschlagnahmt werden.

Belfenlirchen, 7. Mars hier wurden große nach Dortmund übergreifende Schiebungen in Arbeitsanzügen, Aleiberftoffen und Metallen im Werte von 600 000 Marf aufgebedt. Die Schieber wurden jamtlich verhaftet.

Dinben, 6. Marg. Gin febr intimes Samfterverfted ift burch die Findigfeit eines Boligiften bei einer Dame in Biebenbriid festgestellt worden. Der betreffende Beamte beobachiete die Frau auf bem Bahnhof und fah, bag fie einen fehr merftourbigen Gang hatte. Er flieg gu ihr in basfelbe Abteil und gewahrte gu feinem Erftaunen, daß die Frau beim Siben nicht die Saltung normaler Menfchen einnahm, fondern fich beim Rieberfeben gunachft einmal halb die Glieber berrenfte und dann eine mehr liegerde als figende Stellung einnahm. Auf Beranlaffung bes Beamte i murte die Dame an ihrem Reifeziel burch eine Un-gestellte forperlich untersucht. Dabei ftellte es fich zur allgemeinen Ueberraidjung beraus, bag bie Dame in ihren Beinfleitern 93 Gier verborgen batte, bie fein fauberlich in Pavier eingewidelt waren. In bemfelben Berfted befanben fich noch zwei Metnourfte ohne jede Ginhullung. Der Beamte beichlagnahmte bie 93 Gier, tonnte ben Burfter. aber feinen Beichmad abgewinnen und beließ fie ber Be-

Lippstadt, 6. März. Der Gemeindediener Küdmann und der Kausmann Schütte aus Rebbede waren gestern abend nach hier gesommen und besanden sich nachts gegen 12 Uhr auf dem Heimvege. Unter einigen alten Eichen in der Rähe der Landstraße demerkte Küdmann vier Personen und machte seinen Begleiter auf die Leute ausmerksam. Beide blieben einen Augenblid beobachtend stehen, als zwei Schüsse auf sie abgegeben wurden. Küdmann sant sofort, in den Kops getrossen tot nieder, während Schütte einen Schuß in das eine Auge erhielt, der ihn bewußtlos niederstresse. Als er wieder zu sich kam, waren die Täter verschwunden.

Die Muftertoffer.

Auf einem ländlichen Bahnhof in der Rähe Kölns wurde dieser Tage ein Mann angehalten, der zwei Mustertoffer bei sich trug. Der Mann hatte eine Riesenfreude als ihm besohlen wurde die Kosser zu öffnen. Den erstaunten Bliefen bot sich — Pferdemist, nur Pferdemist dar, und so sehr man auch darin herumstocherte, es blieb nur Pferdemist. "Beschlagnahmesrei, meine Serren," meinte der Besiger mit gutem Humor. Sicherlich hatte man Schinken, Speck usw. dermutet. Es ist Krieg und da hat auch Pserdemist hohen Wert.

Die Reichsstelle als Preistreiber.

Ueber einen ganz merkvürdigen Vorgang, der sich in den lehten Tagen in Konstanz am Bodensee abgespielt hat, berichtete der nationalliberale Abgeordnete Koch in der badichen Kammer. Wie der Abgeordnete mitteilte, sind in Konstanz Beauftrogte der Reichsbesleidungsstelle eingetrossen, die alle einschlägigen Geschäfte aufgesicht und Waren sur 300 000 M aufgesauft haben, deren Inventurwert nur 390 000 M betragen hat. Der Abgeordnete wandte sich scharf gegen dieses Gebaren einer Reichsstelle, die hier in geradezu anstößiger Weise die Preise habe treiben helsen und de der Auswucherung des Kolkes vorangegangen sei. An die Regierung wurde in derselben Sipung eine Anstrage gerichtet.

Gin furditbares Familiendrama in Berlin.

Bie Berliner Blatter berichten, fpielte fich in ber Reichshauptstadt eine ichredliche Familientragodie ab, in-dem der in der Wittstoderstraße 21 wohnende 34jahrige Beamtenftellvertreter Rari Blaufe feine Schwiegermutter, bie 58jahrige Eigentamerin Frau 3ba Stripp geborene Behr, fowie fein zwei Monate altes Cobnchen Rurt erichof. mit zwei weiteren Schuffen feine 29fahrige Chefron Emma geborene Stripp, ichwer verlett und fich felbft balb barauf in ber Bobung feines Schwagers, bes Molfereibefipers Miller in Reinidendorf, Refibengftrohe 30 erfchoff. Der Grund ju ber Tat ift in Familienftreitigfeiten gu fuchen. Die ichwer verlette Frau Emma Blant ift im Kronfenbaus Moabit gestorben. Die Mordfommiffion hatte ben Bolie gefrevieren Groß-Berlins fofort burch Telegramme von bem Mord und bem Signalement Blante Renntnis gegeben Mis bie Reinidendorfer Boligei in ber Wohnung bes Schwagere Blants in ber Refibengfroße Rachforichungen hielt, fant fie Blant ericohen auf. Er mar in febr aufgeregtem Buftand gu feinem Schwager gefommen, batte ben Rod ausgezogen und auf alle Fragen nur gejagt: "Es muß fein." Che ber Schmager überhaupt Ausfunft Aber bas feltfame Benehmen Blante befommen tonnte, jog Diefer feinen Revolver und totete fich durch einen Schuf ins Sera.

Ein politischer Prozes.

Die Stuttgarter Straffammer verurteilte ben Geschäftsführer ber beutschen Baterlandspartei Bürttembergs, Professor Haugl, wegen Beseidigung bes sortidrittlichen Reichstagsabgeordneten Konrad Haußmann ju 300 Mark Gelbstrase. Prosessor Dang hatte die Berdachtigung Daudmanns, als hatte die Baterlandspartei im Solde bet Schn industrie gehandelt, in einem Zeitungsartisel nur mit der Frage beantwortet, wie es Dausmann gesale len würde, wenn man ihn der Bestechung durch amerikan nisches oder englisches Geld verdächtige.

Wirtfchaftliches.

Bwangsbewirtschaftung landwirtschaftlicher und gartnerischer Grundftude bis Ende bes Jahres 1919.

Rach bem bisherigen Recht konnte sich die Zwangs-Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Grundstücken nur dis Ende des Jahres 1918 erstrecken. Im Interesse der Bewirtschaftung brach liegender Grundstücke und zur Förderung des Kleingartenbaues war bei Fordauer des Krieges eine eine weitere Hinausschiedung des Endpunktes sür die Ruhungsentziehung geboten. Eine in diesen Tagen ergangene Bundesratsverordnung sieht daher vor, daß die Ruhungsentziehung dis Ende des Jahres 1919 ersolgen kann.

Richtpreife für Speifefent.

Für Speiseienf sind von ber Bollswirtschaftlichen Abteilung bes Kriegsernahrungsamts nach Anhörung ber Senssaat-Einlaufsstelle Berlin folgende Richtpreise sestgofest worden:

1. Bei der Abgabe durch den Erzeuger an den Kleinhandel 60 M für den Zentner. In Mengen unter 10 Kilkenmt ein Aufschlag von 10 M für den Zentner hinzu. 2. Bei der Abgabe durch den Kleinhandel an Großver-

braucher, in Mengen von 1 bis 5 Kilo 90 Pfg. für das Pfd.
3. Bei der Abgabe durch den Aleinhandel an Berbraucher, in Mengen von weniger als 1 Kilo 1,10 M für das

4. Beim Berkauf in Originalpadungen durch des Kleinhandel, mit einem Aufschlag von 45 Pfg. für das Pfund auf den Erzeugerpreis, also 1,05 M.

Cheriahnitein, ben 6. Marg.

Die Anregung in der gestrigen Rummer des Lahnsteines Tageblatt, den Schalterdienst der Bost wieder dis 7 Uhr abends offenzuhalten, fand meinen vollen Beisall. Wit mir sind auch alle übrigen hiesigenGeschäftsleute, Gewerdetreibenden, sowie Privatangestellte der wohlbegründeten Ansicht, daß im Interesse der Dedung des Berkehrs in unserer Stadt alles nur Mögliche geschehen muß und nichts unterdleiben dars. Mit Lichtersparnis kann der frühe Postschluß um 6 Uhr nicht mehr entschuldigt werden, denn jeht im März ist es ja schon dis 7 Uhr reichlich hell. Mit den drei Jügen, die am Tag vertehren und dem frühen Postschluß kommen wir allmählich wieder in die Zeit des Postwagens vom Ansang des vorigen Jahrhunderts hinein.

Auch die Frage der Rheinfähre wurde in dankenswerter Beise in dieser Zeitung angeschnitten. Im letten Stadtverordnetenbericht haben wir ebenfalls davon gelesen und hossentlich wird nun bold Remedur geschaffen, oder mit anderen Worten, der Betrieb der Abeinsähre wird bald

wieder ausgenommen.

Auch vom Brüdengeld der Lahnbrüde haben wir die Ansichten der beiderseitigen Stadtverwaltungen gehört. Diese Frage bildet regelmäßig einen Punkt der Tagesordnung. Man hört stets dasielbe darüber und die Sache wird wieder in bequemer Weise auf das nächste Jahr verschoben. Damit ist aber dem Interesse der Bürgerschaft beider Städte keineswegs gedient. Dieser Zustand ist nun nachgerade unerträglich geworden. Mit paar schönen Worten ist da nichts erreicht, auch hier will man Taten sehen. Ober sollte es allein am Brüdengelde liegen, das die Stadtverwaltungen lieber das Geld einsteden, als ein schon längst lästig empfundenes Verkehrshindernis zwischen Ober- und Riederlahnstein zu beseitigen.

In Berbindung damit tonnte auch das Projekt der Beiterführung der Elektrischen Bahn bis Braubach wieder zur endlichen Juangriffnahme gebracht werden. Wenigstens tonnte schon seht diese Angelegenheit soweit geklärt werden, daß beim Friedensichluß mit den Arbeiten begonnen wurde.

Aber, fo mochte ich jum Schluß fragen, wo bleibt ju allen biefen Berfehrsfragen ber Berfehrsberein? Ein Barger.

Benanntmachungen.

Bufter-Derkauf

am Samstag, ben 9. Marg 1918 30 Gramm pro Repf auf Rr S1 ber Lebensmineifane. Oberfafinftein, ben 8 Marg 1918

Der Wagifirat

Gier-Berfauf.

Semstag, ben 9. Marg, ab 10 Uhr: Ausgabe für bie Buchftaben id. St einicht, pro Berfon I Gi auf Dr. 29 ber Lebensmittelfar e. Buhnerhalter erhalten keine Gier

Oberlahnftein, ben 8. Mary 1918.

Der Magiftrat.

Fleischonsgobe

em Camstag, den 9. de. Mis., ven mitiget i Uhr ab.

Oberlahnstein, den 7 Mars 1918 - Die Polizeiverwaltung.

Einige Geldscheine

find ale Fundsache abgegeben worden Oberlahnstein, ben 7. Mars 1818. Die Polizeiverwaltung. Edilong-Obranierichen. Mil II Tgb. Mr. 3261/18.

Bafterfat für Staatenloje unb Berfonen mit amelfelhafter Ctuatsangehörigheit.

Berordunna.

Auf Grund bes Gefetes fiber ben Belagerungeguftont nom 4. 6. 1851 in ber Faffung bes Gefetes bom 11. 12 1015 bestimme ich:

Staateniofe und Berfesten mit zweifelhafter Staatsangeborigfeit haben fich fur ben Aufenthalt und ibre Bewegnng im Befahlebereich ber Feftung Cobleng-Chrenbreit-

Bumiberhanblungen werben mit Gefongnie bis gu 1 fabre beim Corliegen milbernber Umftanbe mit haft ober Gabftrafe bis in 1800 Mt bestraft.

Coblong, ben 27. Sebruar 1918. Der Rommanbant ges bon Dudwalb, Generallentnant.

Briketts

find eingetroffen. Berudfichtigt tonnen nur biejenigen Gin-wonner werben, Die einschließlich bes f. Bt anfgenommenen Beflandes nicht mehr wie 10 Bentner Britetis hatten. In namfter Beit trifft ein Daggon

Unthragitfohlen

ein. Diejenigen Ginmobner, bie bierauf reffettieren, mollen fich in einer in ber Oristohlenftelle aufliegenden Bife unter Rennung bes Quantums meldes fie ju empfangen wilniden, eintragen Bann Die Berteilung erfolgt, wird fpater bebennt gegeben.

Ortshohlenftelle Oberlahnmein.

Vorschuß-Verein Braubach

eingetrag. Genoffenfcaft mit unbeschränkter Saftung. Die biesiahrige

ordentl. hauptversammlung

Sonntag, ben 17. Marg 1918, nachmittags 2 Uhr, im "Sotel Sammer" babier fatt,

Тадевоганина 1. Bortrag bes Gefcaftsberichts fur 1917.

2. Bericht bes Auffichierate aber die Beffing ber Rech nung, Antrag auf Genehmigung ber Bilang und Entlaftung bee Berffanbes.

3. Befchluffaffung über Die Berwendung bes Reingeminns. Geftfegung ber Gebalter ber Borftandemitglieber.

5. Ergungungswehl bes Auffichterats, aus welchem ftatulengemas ausicheiben bie Derren: 3. Dammer, Chr Dit ir, Ant. Mng. Rupp, Ofteripai, Sh. Ballborf, Oberlabnftein,

6. Befprechung von Bereinsangelegenheiten. Braubad, den S. Marg 1918

Der Muffichterat:

Mar Rird berger, Borfigender.

Die Rachfrage nach Frühjahrs Dunger wird immer mehr, Der Bezug ift febr fcwierig, fo mache ich im Intereffe ber allgemeinheit barauf aufmertfam, fich boch jeht fcon ben Bedart tur Rartoffel Dungung uim. einzubeden. Ge ift noch Rainit, Rali und Chlorkali am Lager. Gin Bag. gon Thomasmehl rifft im Monat Mary ein und tonnen jegt icon Bestellungen barauf gemacht werben. Bei Bebarf in Düngerhalk halte ich mich beftens empfohlen.

Chr. Wieghardt, Braubach.

Wir fuchen

wevon die Frau die Reinigung ber Buros übernimmt, mahrend ber Dann Botengange und fonftige Meinere Arbeiten leiften tonnte.

Bewährt wird außer Bergutung, freie Bohnung, Licht web Brand. Bewerbungen find gu richten an

Dictoria-Brunnen Oberlahnstein.

Eine größere Angahl

jugendlicher Urbeitskräfte

wird für 1. April ober fraher eingeftellt.

Drahtwerke Niederlahnstein.

mm bolgvermeffen und bergl. Sibinger, Simburg. gefucht; im Bolgfach Bemanberte merben bevorzugt, Mugebote mit Lohnanipruchen

Joh. Eriemann. Mheinifche Rifteninduftrie, Cobloug. Büşel.

Sausburiche,

ber auch Gartenarbeit verftebt, für fefort gefucht "engeret Georg

Buverlaifiger

gefucht. - Bober Bobn. Motel Trest. Bad Salzia

Am Sonntag, den 10. Mary, abends. 71/2 Uhr, findet in der Aula des Gymnasiums

jum Beften ber Rriegshilfstaffe der Stadt Oberlahnftein

mufikalifd = deklamatorifder Bortrags-Abend =

fatt, ju beffen Befuch bierburch eingelaben wird.

Der Gintrittspreis beträgt für unmmerierte Blage 2 .- Mk., für nunummerierte Blage 1. - Mt.

Dorverkauf der Cinfritiskarten in der Papierhandlung Schickel.

+++++++++++++

gun Gartenumgraben gefrat. Gurgfrafte 23.

Berkftatt - Schloffer, Mafchiniften. Innnel-u. Silfsarbeiter

Tunnelbau Groef

duverlaffiges Salmedfraße 5,

Mädhen od. Fran für Morgens gefucht. Raberes in ber Geichafteftelle.

was a property Ende für fofert ein Dor- oder

3weitarbeiterin. Rathe Jann Wwe., St. Goarshaufen.

Befucht jum balbigen Gintritt n tüshtiges, gemanbtes, guberaffiges

benfalls ein fraftiges, fauberes

Bornhofen am Rhein. Sauberes, tuchtiges

Rächenmädchen für fofort gefucht.

Union-Restaurant, Coblens

That.

für fofort gefucht Gobleng, Botel Mebflock Gobleng, Rheinftraße 2,

Gar fleinen Saushalt (2 Ber-Mleinmadchen gefucht Spin gartmannn, Coblent, Rutfarftenfrage 46

fanderes Madchen wird gefucht fofert ober fpater. Cobiens, Rurfürftenfir. 69, 2.

Einfaches fräulein

oder Mädchen für alle Dausarbeit in il inem Saushalt bei gutem Bobn jum 1. Apr l o'er frater geincht. Cobleng, Daingerftr 74 li Brau Dberbiurat Barfcborff.

gu Unfang April gelucht. Sotet Billenbarg.

Sab Bertrich.

Lichtbild - Bühne Oberlahnstein

im Seale "Bur Marksburg" Sumftrafte 72.

Conntag, ben 10. Märg:

2 große Dorffellungen nachmittage ab 4 bie 61/5 Ubr.

Abends punkt 7-10 21hr (nur für Grmachiene) Jugenbliche unter 16 Jahren haben nur in Segleitung Erwachfener Jufritt.

3 Monopol-Solager!

Riejen-Spielplan!

3 Monopol-Schlager!

Deutscher Kunftfilm!

Gin ergreifenbes Schaufpiel in 3 Aften, perfast von Rubelf bel Bepp.

Berfonen:

Olfe Molersfelb Ruth, ihre Lochter Rurt Beitland, ihr Reffe Bilb Schoned, Baumeifter . Derbert, beffen Cobn

Bedwig Biefe Rlare Schwarz Otto Schöning Rub. bel Bopp

Durch fpannende Bandlung lebensmahrem Spiel der Bauptdarfteller ift diefer Film ein Meiftermerk der Film - Runft.

Ergreifend!

Dramatijd!

Ein Beibnachts Schaufpiel in Aften

von 2. Beilbronn Rorbit. Regie: Emil Albes. Die beften bentichen Filmicaufpieler haben bier ein Bert geschaffen, welches mit einem bochbramatischen Inhalt ein Runfilm 1. Ranges ift.

Spannende Sandlung! Backende Gjenen!

Johann Schroder Der biche!

Die urkomifde!

Luftiviel

Karlchen Lisoform ber fcftditerue!

Sturmglocke Filmichmank in 2 Akten von Rob, Overmeg

Köftliche Begebenheit der Feuerwehr in AL-Mugdorf In ben Dauptrollen bie vier Beiliner Sumoriften. Großer Santa Soneland Johanna Ewald

Lamerfole!

Die lebhafte! Nachmittags derfelbe Spielplan wie abends!

Wahrend den Borführungen: Rünftler-Rongert.

Cadelloje Dorführung rubig u. flimmerfrei,

Francia als dinge und ein Andenmädchen gefudt Gute Beugniffe Bedin-

gung. Restauration Albert, Shrenureitftein.

Wilme, Miede wo fie ihren 5 Jahren alten Jungen mitbringan fann, am liebten in frauenauf gute Behandlung als auf Sohn gofeben. Offerien muter Mt. & polingennd Misseniannflein erbet. 144, 2, Micabaden

Große

eingetroffen.

Orogerie g. golduen frem Jos. Trennheuser. Oberlahnftein, Abelfftraße.

SHOULD SEED OF SEED SEED OF SE

etwa 100 Liter (auch in ficinen Bartten) fonnen mir noch pro Biter ju 4.75 MR. abgeben

Druderei Schickel, Dberlahnftein.

Brima Randtabakerjak Mittelfonitt, foon tatafbraun gebeigt, mit echtem Tabak gemifct 50 Batele incl. Berpadung 911. 40.00 unfrei Mednahme, nur an Sanbles. Frau A. Friedrick.

Laubenheim - Maing.

ik betiber. Garantie Andlunft umfenft. Rüdporte gran Stademann, Sangwebel, Bremen.

Muftergultige Entwirfe ikablider Arbeiterwehmngen 32 Tafeln preisgefronter Doue. plane fir Ein-, Bmei- und Bierfamilienbaufer fur 3300, 7000 and 13000 M. m. Ciall, Drummen ufw. fchluffelfoute hergeeftellen.

Dervorgegangen aus bem Boitbemerk der Lau einerficherungs-Anaftalt. 2. Auflage. Breid in Mappe mit Tege 10 Mark. (Borio 60) Die Blane, burien ohne Mrdiftel-

turbenerar benugt merben. Berlegt bei ber Seimhuling-Beriagsgefellichaft m. b. D., Wiesbaden.

Trächtige Ziege ju vertaufen Abalffrage 46a.

6coner, 1 Sahr aiter Huhn verlaufen bei Johann Bang. an ber Rirche.

Bu St Coarshaufen ift ein gebrauchter noch gut erhaltener Rinder-Gip- u Liege-Wagen billig ju vertaufen. Raberes in ber Go-

Wer erteilt Sonntags jum grundlichen Griernen Off. unter "Canb" an bie Geschafte-

311 Okern wird für einen Gefunbaner bes Symnafiume in gutem fath. Sanfe Bentien

gefucht. Seft Offerien unter 3. Blattel erbeten.

Sut möbliertes heigbares Wohn- und Salatzimmer fofort gu mieten gefucht. Offerten unter Bimmer" aut bie Beidaftiftelle erbeten.

Barterre-Wohnung von 3 Raumen ju vermirten Raberes Siederlahnstein Grenzweg 44, 1 St

Mach Wiesbaben wird ein ordentliches

Dausmadchen jum 15. Mars ober 1. April gen ucht Rochen verhauben. Dauer-

gr. givid. Biesbaden, Buifenftrage 6

Züchtiges. Alleinmindcheu gum 15, Mary ob. 1. April in 2. Berfonen gefunt. Dib Uningefmaft Langgaffe 44 Biesbaben.

Tint. Alleinmädelen gefucht Raifer Friedr.d) - Ring

Säu Iung lung fein.

ber

bis.

Lings

mis, unier famp bring

enter geiab Dand Subr mrit t Baft e higige

gentbe fort u *om Berlin Strag Maits fanber Panni den 2 or fich

Slud um ei scung, einige : Biete 0 Eages Minest

meri Dec Sie ober ? Stemen Much it Legen die Etu Bay dur